

Hamburger Abendblatt, 21. Januar 2008



Europas größte Seehundstation entsteht in Rostock

ROSTOCK -

In Rostock soll die größte Seehundstation Europas entstehen. In dem Meeressäugerforschungs- und Informationszentrum an der Ostseeküste sollen sich von März an bis zu 15 Robben tummeln, teilte der Landestourismusverband Mecklenburg-Vorpommern mit. Mit einem 60 mal 40 Meter großen und fünf Meter tiefen Gehege im Yachthafen Hohe Düne in Rostock-Warnemünde sei die Anlage die größte ihrer Art und die erste an der südlichen Ostseeküste, sagte Projektleiter Guido Dehnhardt. Die ersten acht Tiere warten derzeit im Kölner Zoo auf den Umzug. Mit der Station sollen Publikums- und Wissenschaftsinteresse vereint werden. Biologen wollen in Langzeituntersuchungen die Sinneswahrnehmung und die Unterwasserorientierung von Seehunden untersuchen. Besuchern soll ermöglicht werden, die Tiere zu sehen und die Untersuchungen mitzuverfolgen. Als Institutsgebäude dient ein umgebautes Fahrgastschiff. Gefördert wird das Projekt von der Volkswagen-Stiftung.

dpa

erschieden am 21. Januar 2008